



## Gemeinderat Fällanden

### Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 16. März 2021

9.0.3            Jahresrechnung 78  
Politische Gemeinde; Jahresrechnung 2020; Genehmigung und Verabschie-  
dung zuhanden der Gemeindeversammlung

IDG-Status:	öffentlich	Medienmitteilung <input checked="" type="checkbox"/>
		Website <input checked="" type="checkbox"/>

#### **Ausgangslage**

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde weist bei einem Aufwand von Fr. 43'426'084.36 und einem Ertrag von Fr. 49'329'014.12 einen Ertragsüberschuss von Fr. 5'902'929.76 aus.

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen weisen Ausgaben von Fr. 4'991'769.35 und Einnahmen von Fr. 1'284'033.29 aus. Dies ergibt Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 3'707'736.06. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens steht keine Nettoveränderung an.

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 102'438'886.70. Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von Fr. 5'902'929.76 erhöht sich das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 auf Fr. 63'501'872.20.

#### **Erwägungen**

Der Wortlaut des Beleuchtenden Berichts für die Genehmigung der Jahresrechnung 2020 an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 lautet wie folgt:

#### **Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Genehmigung**

##### **Antrag**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Fällanden wird genehmigt.

##### **Weisung**

##### **Erfolgsrechnung**

Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde weist bei einem Aufwand von Fr. 43'426'084.36 und einem Ertrag von Fr. 49'329'014.12 einen Ertragsüberschuss von Fr. 5'902'929.76 aus.

### **Investitionsrechnung**

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen weisen Ausgaben von Fr. 4'991'769.35 und Einnahmen von Fr. 1'284'033.29 aus. Dies ergibt Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 3'707'736.06. In der Investitionsrechnung des Finanzvermögens steht keine Nettoveränderung an.

### **Bilanz**

Die Bilanzsumme beträgt Fr. 102'438'886.70. Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von Fr. 5'902'929.76 erhöht sich das Eigenkapital per 31. Dezember 2020 auf Fr. 63'501'872.20.

### **Begründung der wesentlichen Abweichungen**

#### **Erfolgsrechnung – Zusammenfassung**

Der Ertragsüberschuss 2020 von rund 5.9 Mio. Franken ist sehr erfreulich und war, auch aufgrund der Coronavirus-Pandemie, nicht zu erwarten. Im Budget 2020 war ein Ertragsüberschuss von rund 1.3 Mio. Franken vorgesehen. Massgeblich verursacht wurde dieses aussergewöhnlich gute Jahresergebnis durch folgende Faktoren:

- um 3.4 Mio. Franken höhere Grundstückgewinnsteuern;
- um 2.7 Mio. Franken höhere Steuererträge, hauptsächlich bei den juristischen Personen;
- höhere ZKB-Dividende;
- tiefere Abschreibungen.

#### **Detaillierte Erläuterungen**

Die Coronavirus-Pandemie beschäftigte auch die Gemeinde Fällanden das ganze Jahr hindurch. Neben der Tatsache, dass die Schutzkonzepte laufend neu angepasst werden mussten, führte die Pandemie auch in der Jahresrechnung zu einigen Abweichungen gegenüber dem Budget. So mussten zum Beispiel zahlreiche Veranstaltungen im kulturellen wie auch im politischen Bereich abgesagt werden, was zu Minderausgaben führte. Der Verkauf der SBB-Tageskarten brach aufgrund des ersten Lockdowns komplett ein und erholte sich im Laufe des Sommers nur langsam wieder, so dass der Einstandspreis nicht realisiert wurde. Die Feuerwehr hatte tiefere Soldkosten, da die Übungen nicht im gewohnten Umfang durchgeführt werden konnten. Mehraufwendungen entstanden jedoch – wie auch beim Zivilschutz – bei der Anschaffung von Schutzmaterial, um im Ernstfall die Schutzmassnahmen einhalten zu können. Das Alterszentrum musste das Bistro für externe Besucher schliessen, was zu einem massiven Ertragsausfall führte. Die höheren Ausgaben in der wirtschaftlichen Hilfe sind teilweise ebenfalls auf die Coronavirus-Pandemie zurückzuführen. Bei den Liegenschaften gab es vor allem bei der Zwicky-Fabrik Ertragsausfälle, da viele Feste und Veranstaltungen abgesagt wurden. Zudem fielen Kosten für das Schutzmaterial der Gesamtverwaltung an, sei dies für den Einkauf von Masken und Desinfektionsmitteln, aber auch für die Anschaffung von Plexiglasscheiben, um die Schalterbereiche besser abtrennen zu können.

Wie bereits in der Jahresrechnung 2019 weist auch die Jahresrechnung 2020 grosse Budgetabweichungen bei den Abschreibungen auf. Die Abschreibungen der Liegenschaften wurden alle auf der allgemeinen Kostenstelle (5100 Liegenschaften VV allgemein) budgetiert, jedoch korrekterweise auf die Kostenstellen der einzelnen Liegenschaften verbucht. Das Budget 2020 wurde noch vor der Einführung der Anlagebuchhaltung erstellt. Ab Jahresrechnung 2021 erfolgen die Budgetierung und die Verbuchung auf derselben Kostenstelle.

Da im Jahr 2020 diverse Investitionsprojekte nicht ausgeführt oder abgeschlossen werden konnten, fallen die Abschreibungen um rund Fr. 3'15'742.– tiefer aus als budgetiert (Sachgruppe 33). Mit dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell der zweiten Generation (HRM2) werden die Anlagen erst mit der Fertigstellung aktiviert und abgeschrieben. Somit gibt es bei Bauverzögerungen Verschiebungen bei den Abschreibungen.

Ein sehr erfreuliches Bild zeigen die Steuererträge. Diese liegen bei den ordentlichen Steuern (laufendes Jahr und frühere Jahre) um Fr. 3'131'734.– über dem budgetierten Wert. Vor allem die Steuererträge der juristischen Personen früherer Jahre sind mit einem Plus von Fr. 2'049'493.– unerwartet hoch (Steuernachzahlungen nach erfolgter Steuerveranlagung durch das kantonale Steueramt). Auch die Steuererträge der natürlichen Personen liegen um Fr. 1'082'241.– deutlich im Plus. Bei den übrigen Steuern (Quellensteuern, Nachsteuern sowie aktive und passive Steuerausscheidungen) wurde das Budget nicht erreicht. Diese Steuererträge sind sehr volatil und erfahren jährlich starke Schwankungen. Aufgrund von hohen Grundstückgewinnen konnte bei den Grundstückgewinnsteuern das Budget um Fr. 3'337'156.– überschritten werden.

Die sehr hohen Steuererträge bei den ordentlichen Steuern haben auch Auswirkungen auf den Ressourcenausgleich. Im Verhältnis zum mutmasslichen kantonalen Mittel der Steuerkraft ist die Steuerkraft der Gemeinde Fällanden deutlich gestiegen. Aus diesem Grund erhalten die Politische Gemeinde wie auch die Schulgemeinde 2022 keinen Ressourcenzuschuss mehr. Dies bedeutet, dass keine Abgrenzung vorgenommen werden kann und das Nettoergebnis im Bereich Ressourcenausgleich um gut 1 Mio. Franken tiefer ausfällt.

Im Ressort Gesellschaft, das die Bereiche Gesundheit, Alterszentrum Sunnetal sowie Soziales beinhaltet, resultiert im Vergleich zum Budget 2020 ein Mehraufwand von rund Fr. 995'000.–. Der Aufwandüberschuss des Alterszentrums Sunnetal von Fr. 670'664.– liegt um Fr. 162'964.– höher als budgetiert. Der Aufwand konnte gegenüber dem budgetierten Wert um Fr. 268'821.– gesenkt werden. Neben dem Aufwand sank jedoch auch der Ertrag, und zwar um Fr. 431'786.–. Der tiefere Ertrag hängt damit zusammen, dass trotz der guten Belegung durchschnittlich tiefere BESA-Einstufungen (Abrechnungssystem für Pflegeleistungen) erfolgten und dass das Bistro bedingt durch die Coronavirus-Massnahmen mehrere Monate schliessen musste.

Im Bereich Soziales kommt es gesamthaft zu Mehraufwendungen von Fr. 711'187.–. Die Mehrkosten bei den sozialversicherungsrechtlichen Ergänzungsleistungen von rund Fr. 315'000.– hängen stark mit der demografischen Entwicklung zusammen und sind nicht beeinflussbar. Bei der wirtschaftlichen Hilfe begründen sich die Mehrkosten von netto rund Fr. 289'000.– teilweise durch die Coronavirus-Pandemie, da die Massnahmen zur Eindämmung der Pandemie vielfach Personen betreffen, die bereits am Rande des Existenzminimums sind. Die Wiedereinstiegsmassnahmen schlagen sich auch im Aufwand des Zweckverbands Soziale Dienste Bezirk Uster (SDBU) in den Bereichen JobBus und JobWerkstatt mit Mehrkosten von rund Fr. 90'000.– nieder.

Die im Bereich Raumplanung angefallenen Mehrkosten betreffen die Weiterführung der Zentrumsentwicklung in Fällanden. Trotz der Coronavirus-Pandemie konnte im Juni 2020 ein Bevölkerungsworkshop durchgeführt werden, dessen Ergebnisse dem Gemeinderat die Grundlagen liefern, um nun weitere Abklärungen tätigen und das Projekt vorantreiben zu können.

## **Investitionsrechnung – Zusammenfassung**

### *Verwaltungsvermögen*

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und nicht veräussert werden können, ohne diese zu beeinträchtigen.

Im Steuerhaushalt stehen den budgetierten Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 3'145'000.– realisierte Projekte in der Höhe von Fr. 1'235'159.– gegenüber. Dies entspricht Minderausgaben von Fr. 1'909'840.–. Die Realisierungsquote beträgt demnach rund 40 %, was eine massive Reduktion gegenüber dem Vorjahr ergibt (-30 %). Im Bereich Hochbau und Liegenschaften konnten vor allem die Sanierung des Friedhofgebäudes sowie die Instandsetzung des Gemeindehauses nicht wie geplant vorangetrieben werden. Im Bereich Strassen und Wege gab es diverse Verschiebungen bei der Umsetzung der geplanten Projekte, was zu Minderausgaben führte. In den gebührenfinanzierten Bereichen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Elektrizitätswerk wurden im Budget 2020 Bruttoinvestitionen von Fr. 3'712'000.– geplant, wovon 97.8 % respektive Fr. 3'631'049.15 ausgeführt wurden. Die Investitionseinnahmen im gebührenfinanzierten Bereich fallen um Fr. 408'472.– höher aus als budgetiert, was hauptsächlich auf die Anschlussgebühren im Bereich Abwasserentsorgung zurückzuführen ist.

### *Finanzvermögen*

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen, sondern nur mit ihrem Ertrag die Aufgabe der Verwaltung erleichtern.

Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt.

Detaillierte Abweichungsbegründungen sind in der Jahresrechnung 2020 in Tabellenform angehängt.

## **Beschluss**

1. Die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Fällanden wird genehmigt.
2. Der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 wird beantragt, die Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Fällanden zu genehmigen.
3. Der obige Text wird gutgeheissen und in die Weisungsbroschüre mit dem Beleuchtenden Bericht für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 übernommen.
4. Die Abteilungsleiterin Finanzen wird beauftragt, den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission (RPK) diesen Auszug unter Beilage der Jahresrechnung 2020 elektronisch zuzustellen.

## **Mitteilung durch Protokollauszug**

– Akten

**Mitteilung per E-Mail**

- Revipro AG, Zimmerbergstrasse 10, 8800 Thalwil
- Swissplan.ch Beratung für öff. Haushalte AG, Limmatquai 62, 8001 Zürich
- Präsident Rechnungsprüfungskommission, Daniel Lienhard, Glärnischstrasse 1, 8118 Pfaffhausen
- Gregori Schmid, Bodenacherstrasse 59, 8121 Benglen
- Alexander Bättig, Benglenstrasse 8, 8118 Pfaffhausen
- Luca Mambelli, Sunnetalstrasse 29, 8117 Fällanden
- Martin Oeschger, Buchenweg 5, 8121 Benglen

Für richtigen Protokollauszug:

Brigit Frick, Stellvertreterin Gemeindeschreiberin

Versand: 18. März 2021